

Sachverhalt:

**Zuschüsse des Seniorenamtes an die Träger der freien Wohlfahrtspflege
- Übersicht zu den Erhöhungsanträgen für das Jahr 2021**

Z315900001 – Seniorennetzwerke und Quartiersstrukturen

Wie im SozA am 26.04.2018 beschlossen erfolgt der sukzessive Ausbau weiterer Seniorennetzwerke. Die dafür notwendigen Sachmittel werden zum jeweiligen Haushalt durch die Verwaltung beantragt.

Für 2021 sind insgesamt 19 SNW (18 x 28.400 € und 1x 35.900 €) und 3 Kristallisationszentren x 13.750 € = 588,2 TEUR beantragt.

Für die Dynamisierung der Personalkosten bei den SNW entstehen 6.718 € zusätzliche Kosten. Darüber hinaus sind in der beantragten Summe die Trägerbudgets im Umfang von 240 TEUR entsprechend Beschluss Sozialausschuss vom 13.10.2011 enthalten.

Aufgrund der Corona-Pandemie soll nach Rücksprache mit StK der Ausbau im Jahr 2021 zum Teil ausgesetzt werden. Dies betrifft entsprechend des Ausbaukonzepts vom Sozialausschuss am 26.04.2018 ein Seniorennetzwerk (Norden "Knoblauchsland") und einen Kristallisationsort.

Die Tarifsteigerungen von 1,0 % auf Personalkostenquote werden berücksichtigt.

Antrag: 835.068

bisheriger Zuschuss: 786.200

fachliche Empfehlung: 835.068

Haushaltsplanentwurf: 790.697

Z315900002 – Angehörigenberatung e.V.

Die Angehörigenberatung e.V. setzt sich seit der Gründung 1986 für die Belange pflegender Angehöriger von gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen in Nürnberg ein. Einer der wichtigsten Kooperationspartner in der Stadt Nürnberg ist der Pflegestützpunkt, mit dem die Angehörigenberatung seit dessen Gründung 2011 eng zusammenarbeitet.

Bisher erhalten die langjährigen MA im Schnitt 80% der angemessenen Tarifeinstufung. Dabei wird bereits der Tarif TV-L zugrunde gelegt, weil nur dieser den vollständigen Zuschuss des Bayer. Landesamtes für Pflege sichert. Dieser Tarif fällt aufgrund seiner durchschnittlichen WAZ von 40,1 Std. bereits ungünstiger aus, als die

Tarifverträge der vergleichbaren anderen Versorgungsanbieter (Fachstelle der AWO und der Stadtmission und MA des Pflegestützpunktes). Das Land Bayern fördert die Fachstelle für pflegende Angehörige im Rahmen des Bayer. Netzwerkes Pflege seit 2020 mit 70.000 Euro/Jahr. Die Angehörigenberatung akquiriert bereits einen Eigenanteil von rund 10% über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Trotzdem fehlen knapp 41.000 Euro im Etat, um der Tarifbindung zu entsprechen.

Im Haushaltsplanentwurf wird eine Berücksichtigung von 1% für die jährlichen Tarifsteigerungen auf eine Personalkostenquote von 85%. Die Finanzierung der Umstellung auf ein anderes Tarifmodell bzw. Eintarifierung rein aus städtischen Mitteln wird nicht befürwortet

Antrag: 202.550 €

bisheriger Zuschuss: 162.000 €

fachliche Empfehlung: 202.550 €

Haushaltsplanentwurf: 163.400 €

Z315900006 - Zuschuss an den Verein zur Förderung des Dialogs der Generationen als Herausgeber des Magazins 66.

Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Altersbilder in der Öffentlichkeit zu verändern und ist wichtiger Bestandteil einer lebendigen Infrastruktur für Senioren in der Stadt.

Wie in den Vorjahren wird die beantragte Summe aufgrund der Beschlusslage im Rahmen der HH-Konsolidierung 2016 um 2.500 Euro reduziert

Antrag: 10.000 €

bisheriger Zuschuss: 7.500 €

fachliche Empfehlung: 7.500 €

Haushaltsplanentwurf: 7.500 €